



①9 **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENTAMT**

⑫ **Off nlegungsschrift**  
⑩ **DE 196 22 309 A 1**

⑤1 Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**G 08 B 5/36**  
F 21 L 27/00

②1 Aktenzeichen: 196 22 309.1  
②2 Anmeldetag: 19. 5. 96  
④3 Offenlegungstag: 20. 11. 97

**DE 196 22 309 A 1**

⑦1 Anmelder:  
Hartz, Norbert, 10787 Berlin, DE

⑦2 Erfinder:  
Hartz, Norbert, 10787 Berlin, DE; Hartz, Christa,  
10787 Berlin, DE; Hartz, Carola, Dr.med., 12167  
Berlin, DE

⑤6 Entgegenhaltungen:  
DE 44 25 289 A1  
DE 30 25 495 A1  
DE 22 00 677 A1

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 **Tischrufanlage**

⑤7 Je Tisch, ein auch als Tischdekoration zu verwendener Kerzenständer o. ä., an welchem der Gast durch die Betätigung eines Schalters/Sensors, ein Lichtsignal an dieser auslöst und gleichzeitig, über einen dort eingebauten Sender, auf einem, an einer beliebigen Stelle des Restaurants (Gaststätte, Hotelbar o. ä.) befindlichen Tableau die entsprechende Tischnummer aufleuchtet, um jeweils dem Bedienungspersonal zu signalisieren, daß der Tisch Nr. XX, den "Ober" wünscht.  
Der Tischteil des "Kellner-Ruf" ist ohne Installation einsetzbar, die erforderliche Stromversorgung erfolgt über eine Batterie/einen Akku.  
Das Tableau ist an jede übliche Steckdose anzuschließen. In den jeweiligen Tischteil und in dem Tableau befinden sich die erforderlichen technischen Einrichtungen (Platinen und Sender/Empfänger).

**DE 196 22 309 A 1**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

BUNDESDRUCKEREI 09. 97 702 047/446

2/23

## Beschreibung

Für einen optischen Kellner-Ruf "Hallo Herr Ober",  
als Patent oder hilfsweise als Gebrauchsmuster  
Bestehend aus:

- a) einem, als Tischdekoration ausgebildeten Kerzenhalter (die Zahl der benötigten Kerzenhalter richtet sich nach der Zahl der vorhandenen/benötigten Tischen) mit eingebauten farbigen Leuchtdioden, welcher den Glaszylinder bei Inbetriebnahme entsprechend erhellen und einer Antenne. 10  
Jedem, in einem Kerzenhalter installierten Baustein ist eine "feste" Nummer auf dem Tableau zugeordnet. Der in dem Baustein enthaltene Sender mit der erforderlichen technischen Voraussetzung, welcher über einen Schalter/Taster gleichzeitig mit der Kontaktauslösung für die Dioden in Funktion tritt, läßt die dem Tisch/dem Baustein zugeordnete Zahl auf dem Tableau aufleuchten. Die für den Kerzenhalter erforderliche Stromversorgung erfolgt jeweils über eine Batterie, welche Teil des Bausteins ist. 20  
Der Einbau des "Grundkörpers"/Bausteins in andere Tischdekorationen wie Aschenbecher, Speisekartenhalter, Blumenvasen ist bei Bedarf vorgesehen. 25  
b) einem Tableau, in welchem die erforderlichen technischen Einrichtungen für den Empfang und die Auswertung der Funksignale von den Tischen und die Aktivierung der Leuchtziffern auf diesen, enthalten sind. Die Zahl der auf dem Tableau zu aktivierenden Zahlen richtet sich nach der benötigten/gewünschten Zahl der Tische. Hier erfolgt die Stromversorgung über eine normale 230-Volt-Steckdose, mit nachgeschaltetem Transformator. 35

Diese Erfindung hat zum Inhalt, daß der Gast in äußerster einfacher Form, nur durch die Betätigung des Schalters/Tasters, des auf dem Tisch stehenden Kerzenhalters den Ober, das Bedienungspersonal auf sich/auf den Tisch aufmerksam machen kann. 40

Hierzu werden durch die Betätigung des Schalters/Tasters

- a) die in den Kerzenhalter installierten farblich auffälligen Leuchtdioden und gleichzeitig 45  
b) über ein Funksignale auf einem zentral angebrachten Tableau die entsprechende Tischnummer zum Aufleuchten gebracht. 50

Durch die erneute Betätigung des Schalters werden die Informationsquellen wieder ausgeschaltet.

Diese Erfindung dient der schnellen und problemlosen Benachrichtigung des Bedienungspersonals in Lokalen, Gaststätten, Restaurants, Cafe's usw., ohne daß der Gast mit mehr oder weniger großem Aufwand versuchen muß, auf sich aufmerksam zu machen, um eine Bestellung, eine Nachbestellung, eine Information oder die Rechnung zu erhalten. 60

## Patentanspruch

In deutlicher Abweichung zu DE 44 25 289 A1 —  
Tischrufanlage — da:

- a) kein Tisch gerufen werden soll, 65  
b) keine akustische Information erfolgt,  
c) keine Möglichkeit für die Sendung von

"Wunschinformationen" besteht,

d) keine Möglichkeit der Rechnungsbestellung besteht,

e) über nur eine Taste die erforderlichen Funktionen ausg. löst werden und

f) auch direkt an dem Tisch der Wunsch nach der Bedienung in Form von aufleuchtenden Dioden bekundet werden kann.

Die Funktion des Verfahrens, welche ausschließlich der optischen Benachrichtigung des Bedienungspersonals dienen soll, und welches durch das Folgende gekennzeichnet ist:

Der Gast erreicht auf völlig unkomplizierte und für jedermann leicht verständliche Weise, nur durch die Betätigung des Schalters/Tasters an dem Kerzenhalter auf dem Tisch, daß durch:

a) das Aufleuchten der farblich auffallenden Dioden, an dem Kerzenhalter auf dem Tisch und

b) dem gleichzeitigen Aufleuchten seiner Tischnummer auf dem Tableau an der geeigneten Stelle in dem gastronomischen Betrieb, das Bedienungspersonal leicht erkennt, daß der Gast einen Wunsch hat.

Das Löschen der Leuchtsignale erfolgt durch die erneute Betätigung des Schalters/Tasters.

Die Anlage besteht, wie zuvor bereits ausgeführt, aus dem Tableau in der beschriebenen Art und der entsprechenden Anzahl von, mit den Bauteilen ausgestatteten Kerzenhalter.